



Dr. Abdul Hanan Roostai
Deutschland, 10. Mai 2021

Die Notwendigkeit der Gründung des „Vereins für Bildung und Umweltschutz in Afghanistan“

"Wenn ein Baum von dir lernt, Früchte zu tragen, dann hast du es geschafft, das Rad einer Lotusblume weiterzugeben."
(Naser Khosrow)

Die Absicht des Dichters in diesem schönen Vers ist, dass eine Person, wenn sie Wissen und Weisheit lernt, die Welt verändern kann. Aber was ist dieses Wissen, von dem sie sprechen, und was ist diese Weisheit?

Sie sagen, Wissen sei das Verständnis der Beziehung zwischen Ursache und Wirkung, so dass jede Wirkung fest auf einer Ursache beruht, die unter ähnlichen Bedingungen ihre eigenen spezifischen Auswirkungen hat und verschiedene Aspekte sowohl in natürlichen als auch in sozialen Angelegenheiten umfasst. Daher ist eines der grundlegenden Ziele der Wissenschaften, die Beziehungen zwischen Ursache und Wirkung zu beweisen, was durch Beobachtung, Vergleich, Experiment, Entdeckung, Inferenz, Formulierung und Hypothesentestung erreicht wird. Im Wesentlichen ist die Wissenschaft ein systematisches Bestreben, das durch die Schaffung und Sammlung von Informationen und deren Organisation die Beziehungen zwischen natürlichen und sozialen Phänomenen aufdeckt und ihre Gesetze entdeckt. Durch den Erwerb von Wissen werden Menschen sich der Realitäten bewusst, die verständlich und beweisbar sind, was es ihnen ermöglicht, sich selbst und die Welt zu erkennen und die Gesetze der Natur mit wissenschaftlichem Verständnis zu begreifen.

Die Geschichte zeigt, dass die Wiege des Wissens und der Weisheit in Asien und Nordafrika lag. Jahrhundertlang haben China, Indien, Mesopotamien und Ägypten zahlreiche Entdeckungen, Erfindungen, Innovationen und Fortschritte auf dem Gebiet des Wissens und der Weisheit gemacht. Zum Beispiel entstanden Erfindungen wie Papier, Schießpulver, der Kompass, wasserbetriebene Textilmaschinen, die Seidenproduktion, die Entdeckung und Verwendung von Metallen, Landwirtschaft und Bewässerung sowie Alphabetisierung im Osten als Ergebnis der Entwicklung von Wissen und Weisheit. Zum Beispiel produzierten nur China und Indien bis zum 18. Jahrhundert zwei Drittel der weltweiten Industrieprodukte.

Mit der Zeit verlagerte sich die Wiege des Wissens von Asien und Nordafrika nach Europa, insbesondere nach Griechenland und Rom, und breitete sich dann über alle Gebiete Europas und Nordamerikas aus.

Länder, die sich auf dem Gebiet der Wissenschaften entwickelt haben, haben ihre wirtschaftlichen und sozialen Probleme überwunden und ein friedliches und wohlhabendes Leben durch Frieden und Entwicklung genossen. Wie ein europäischer Philosoph sagte: "Mit dem Fortschritt der Wissenschaft nimmt die körperliche Arbeit ab und die geistige Arbeit zu".

Länder, die jedoch nicht im Bereich der Wissenschaften vorangeschritten sind, haben immense soziale und wirtschaftliche Probleme erlebt und sich im Abgrund von Armut, Hunger, Obdachlosigkeit, Krieg, Krankheit und Katastrophe wiedergefunden. Unser Land befindet sich seit langem in dieser Kategorie und kämpft mit Schwierigkeiten und Problemen. Insbesondere in den letzten vierzig Jahren wurden viele Bildungs- und wissenschaftliche Infrastrukturen des Landes zerstört und geplündert, und während der Taliban-Herrschaft in den 1990-er Jahren wurden alle Bildungseinrichtungen des Landes fünf Jahre lang geschlossen, was Kinder, Jugendliche und junge Menschen des Segens der Bildung beraubte.

Nach dem Sturz des Taliban-Regimes flossen immense Geldbeträge nach Afghanistan. Ein Großteil dieses Geldes wurde jedoch von Kriegsherren, Machthabern und korrupten Beamten verschwendet. Tausende imaginärer Schulen wurden für Geld vorgeschlagen, aber es gab nicht genug Schulen und Bildungseinrichtungen für die Kinder der



Nation. Als Ergebnis konnte Bildung und Wissen nicht richtig entwickelt werden, und heute sind zwischen zwei und drei Millionen Kinder vom Schulbesuch ausgeschlossen.

Darüber hinaus mangelt es Tausenden von Schulen an ausreichenden Einrichtungen für die Bildung. Einige dieser Schulen haben nicht einmal ein angemessenes Gebäude oder Klassenzimmer, und die Schüler sitzen für ihren Unterricht auf dem Boden. Darüber hinaus ist der Mangel an Lehrmaterialien wie Stiften, Papier, Büchern und Heften sowie der schwerwiegende Mangel an Lehrern in vielen Schulen offensichtlich. Andererseits werden Schulen, die über Gebäude und Klassenzimmer verfügen, von Extremisten in Brand gesteckt, die sowohl Lehrer als auch Schüler martyrisieren und ihre Feindschaft gegenüber Wissen und Aufklärung zeigen. Der Angriff auf die Universität Kabul und das Kawsar-Bildungsinstitut im Jahr 2020 und jetzt der Angriff auf die Schule Syed Al-Schuhada am 9. Mai 2021 sind Beleg für diese Behauptung. Beim jüngsten Angriff wurden mehr als 83 junge Menschen getötet und etwa 150 weitere verletzt. Ein deutscher Philosoph schrieb einmal: "Mullahs haben Angst vor einer Sache, und das ist Wissen". Angesichts der obigen Überlegungen bestand die Notwendigkeit, eine Institution zu schaffen, die den Schulen und Bildungseinrichtungen in Afghanistan hilft, da Bildung und Wissen Gegenmittel gegen Ignoranz, geistige Stagnation, borniertes Denken und Vorurteile sind. Aus diesem Grund haben einige Intellektuellen außerhalb des Landes, insbesondere in Europa und Nordamerika, im April 2021 den „Verein für Bildung und Umweltschutz in Afghanistan“ ins Leben gerufen. Der Verein ist der Überzeugung, dass die Lösung der Probleme der Gesellschaft und die Förderung dieses Landes auf dem Weg des Fortschritts, der Entwicklung, des Glücks, des Wohlstands, der Freiheit und des Wohlergehens Personen erfordern, die der Bildung freundlich gesinnt sind, informiert, kultiviert und fortschrittlich und die die Probleme der Gesellschaft bewerten und Lösungswege vorschlagen können. Und diese Aufgabe ist durch die Förderung von Bildung möglich. Bittere Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Ursache für das Scheitern der Regierungsbilanz bei der Lösung der gesellschaftlichen Probleme der Mangel an Bildung und das Fehlen gebildeter und sachkundiger Menschen ist. Glücklicherweise ist es aufgrund des Segens wissenschaftlicher Fortschritte heute weltweit weitgehend möglich, Informationen in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens zu erlangen. Und Afghanen außerhalb des Landes können durch die Übertragung materieller und geistiger Hilfe, einschließlich der Ausstattung von Schulen und der Übertragung von Wissen in das Land, eine wichtige Quelle für Wissenstransfer sein. Der Autor möchte sich bei allen Freunden bedanken, die durch bedingungslose Hilfe zur Förderung der Bildung im Land beigetragen haben, und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg in diesem menschlichen Unterfangen.

Ende